

VERWENDUNGSZWECK: OPTIMAL TOP dient zur dekorativen Gestaltung von Fassaden und Innenwänden. Er kann auf Unterputzen der Mörtelgruppen CS II-CS III als herkömmliches zweilagiges Putzsystem verarbeitet werden, wobei er auf Grund seiner hohen Abriebfestigkeit vor allem für stark belastete Bereiche, wie z. B. Treppenhäuseranlagen geeignet ist. In erster Linie wurde OPTIMAL TOP aber für den Bereich der Fassadeninstandsetzung und Modernisierung entwickelt. Er ist auf Grund seiner extremen Haftfähigkeit und Mörtelelastizität besonders gut geeignet als Oberputz auf problematischen Untergründen, wie gestrichenen Altfassaden, Kunstharzputzen, Gipsputzen, Gipskartonplatten, Wärmedämmfassaden u. ä.

**ZUSAMMENSETZUNG/
EIGENSCHAFTEN:** OPTIMAL TOP ist ein mineralischer wasserabweisender Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach EN 998-1, hergestellt aus hochwertigen Quarzsanden und -körnungen, normgerechten, hydraulischen Bindemitteln, Haftzusatz sowie exakt abgestimmten Vergütungsstoffen. Als Strukturkorn finden reine Kalkstein- oder Marmorkörnungen Anwendung. Für farbigen OPTIMAL TOP Strukturputz finden nur kalk-, zement- und lichtbeständige Farbpigmente Anwendung. OPTIMAL TOP Strukturputz zeichnet sich durch eine hohe Ergiebigkeit aus und kann sowohl per Hand als auch mit geeigneten Putzmaschinen (Pumpe halbe Leistung) verarbeitet werden.

Typische Werte:

Druckfestigkeit: 2,5 N/mm²

Wasseraufnahme W: W 2

Wärmeleitfähigkeit λ : 0,93 W / (mK)

Festmörtelrohddichte: 1,42 kg/dm³

Wasserdampfdurchlässigkeit μ : 13

LIEFERUNG: In 25 kg-Säcken.

LAGERUNG: Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.

MÖRTELBEREITUNG: Mit allen gängigen Putzmaschinen. Bei Verarbeitung von Hand OPTIMAL TOP Strukturputz in Wasser verarbeitungsgerecht anmischen. Wasserbedarf je nach Körnung 8-9 l/Sack. Außer sauberem Wasser nichts zugeben.

**KÖRNUNGEN/
ERGIEBIGKEITEN:** **Strukturputz**
0,5 mm "Struktur" bei 3 mm Putzdicke ca. 7,5 m²/Sack
1,0 mm "Struktur" bei 3 mm Putzdicke ca. 7,5 m²/Sack
1,5 mm "Struktur" bei 5 mm Putzdicke ca. 7,5 m²/Sack.

FARBTÖNE: OPTIMAL TOP ist in allen Tönen des SCHAEFER KRUSEMARK Color-Systems lieferbar. Besondere Farbeinstellungen können auf Wunsch berücksichtigt werden. Wir weisen auf unsere technischen Informationen "AUSWAHL UND VERARBEITUNG FARBIGER EDELPUTZE" sowie EGALISATIONSANSTRICH. In Körnung 0,5 mm als Feinoberputz ist bei farbiger Ausführung ein Egalisationsanstrich erforderlich.

VERARBEITUNG: **IM ZWEILAGIGEN PUTZSYSTEM ALS OBERPUTZ AUF UNTERPUTZ**
Der abgebundene Unterputz ist gleichmäßig und ausreichend vorzunässen oder mit ISOLIERGRUND PLUS oder QUARZGRUND nach Vorschrift zu behandeln. Gipsunterputze müssen mit QUARZGRUND unverdünnt vorbehandelt werden. Bei farbigem OPTIMAL empfehlen wir die Anwendung von ISOLIERGRUND PLUS oder QUARZGRUND im Farbton des Oberputzes abgetönt.
Der zu einem kellengerechten Mörtel angemischte OPTIMAL ist frisch in frisch in erforderlicher Dicke gleichmäßig mit der Stahltraufel aufzuziehen und mit geeignetem Gerät zu strukturieren. Das Material für eine geschlossene Fläche ist aus einer Charge kontinuierlich anzumischen. Geschlossene Flächen sind in einem Arbeitsgang ohne Unterbrechung aufzuziehen und zu strukturieren.

VERARBEITUNG AUF GIPSPUTZEN ODER GIPSKARTONPLATTEN

Bevor OPTIMAL TOP auf diese Putzgründe aufgetragen wird, muss in jedem Fall eine Grundierung mit Quarzgrund erfolgen. Alte Gipsputze oder alte Gipskartonplatten sind, um Verfärbungen aus dem Putzgrund zu vermeiden, mit Sperrgrund lösemittelfrei zu grundieren.



ÜBERARBEITUNG VON ALTFASSADEN

a) Vorbereitung des Putzgrundes bei mit Kunstharzputzen oder filmbildenden Anstrichen versehenen Flächen.

Die Tragfähigkeit des Putzgrundes ist eingehend zu überprüfen. Abkreibende oder lose Anstriche sind mechanisch aufzurauen und die gesamte Fläche zu reinigen. Eventuelle Putzfehlstellen sind dem Altputz angeglichen auszubessern. Der Voranstrich (abgetönt in Farbton des Oberputzes) ist aus QUARZGRUND oder ISOLIERGRUND PLUS zu erstellen und soll vor dem Auftrag des Strukturputzes eine Standzeit von wenigstens 24 Std. aufweisen.

b) Vorbereitung des Putzgrundes bei naturbelassenen, mineralischen Altfassaden.

Die Tragfähigkeit des Putzgrundes ist eingehend zu überprüfen. Eventuelle Putzfehlstellen sind dem Altputz angeglichen auszubessern. Die gesamte Fläche ist zu reinigen. Zur Minderung und Egalisierung der Saugfähigkeit sind die Flächen mit ISOLIERGRUND PLUS, bei sehr glatten Flächen oder Gipsputzen mit QUARZGRUND (jeweils im Farbton des Oberputzes abgetönt) vorzugrundieren.

HINWEIS:

OPTIMAL TOP darf nicht bei Temperaturen unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Putzgrundes verarbeitet werden. Die frisch geputzte Fassade ist vor Frost und zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind sowie vor Regen zu schützen.

Gemäß dem Stand der Technik kann ein dauerhaftes Ausbleiben von Algen- und Pilzbefall nicht gewährleistet werden. Die Anfälligkeit hängt von den örtlichen Gegebenheiten und Umwelteinflüssen ab.

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.



SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez
Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de
www.schaefer-krusemark.de